
Vorwort zur zweiten Auflage

Dass innerhalb kurzer Zeit aufgrund der großen Nachfrage eine zweite Auflage auch des zweiten Bandes erforderlich wurde, freut Autoren, Verlag und Herausgeber; zahlreiche freundliche Rückmeldungen von Studierenden, Kolleginnen und Kollegen sowie der Öffentlichkeit ermutigen uns, den Gedanken der „Medizinökonomie“ weiter zu verfolgen, d. h., wirtschaftswissenschaftliche Methoden für die Medizin fruchtbar zu machen, um die reale Behandlung echter Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Die zweite Auflage unterscheidet sich wesentlich von der ersten:

- Die Logik der Darstellung wurde geändert. Sie entfernt sich noch weiter von einer „Managementlehre“, die eher abstrakte und wenig evaluierte Konzepte vermittelt, hin zu einer „Physiologie“, die die Funktion von Einrichtungen und Prozessen in der medizinischen Versorgung präzise analysiert und damit das Gegenstück zur Struktur bzw. Anatomie bildet, die in Band 1 behandelt wurde.
- Um Funktionen aus mehreren Perspektiven zu betrachten, werden sowohl die Akteure der Versorgung untersucht, als auch betriebswirtschaftliche Fächer und rechtliche Rahmenbedingungen. Geringfügige Redundanzen, die bei einer Matrixstruktur unvermeidlich sind, wurden dabei bewusst in Kauf genommen.

Fast alle Beiträge wurden in diesem Sinne überarbeitet und aktualisiert. Neu aufgenommen wurden die Themen „Pflegeleistende“ und „andere Gesundheitsberufe“ sowie „Haftungsrecht“. Erheblich erweitert wurde die Methodenlehre.

Mein herzlicher Dank gilt allen Autorinnen und Autoren, die wieder mit außerordentlichem Wissen und Engagement mitgewirkt haben. Frau Schlomski vom Springer Gabler Verlag danke ich sehr für die jahrelange, ausgezeichnete Zusammenarbeit. Auch unterstützt die FOM die Arbeit an diesem Lehrbuch weiterhin sehr zuverlässig. Allen Leserinnen und Lesern danke ich für ihr Interesse und für vielfältige Anregungen und Hinweise. Weitere Verbesserungsvorschläge nehme ich gerne entgegen.

Das Wichtigste ist und bleibt die nunmehr jahrelange Erfahrung aus diversen Gesprächen, Seminaren, Kongressen und anderen Begebenheiten, die zeigen, dass es langsam, aber stetig gelingt, dem Ziel des Buches näher zu kommen, nämlich Medizin und Ökonomie so weit zu versöhnen, dass ihre jeweiligen Erkenntnisse im Sinne der Patienten zusammenwirken.

Lohmar, im Juli 2016

Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Christian Thielscher

Vorwort des Herausgebers zur ersten Auflage

Dieses Buch entstand aus dem Bedürfnis, Studenten der Medizin und der Sozialwissenschaften ein zugleich fundiertes, lebensnahes und umfassendes Lehrbuch der Medizinökonomie an die Hand zu geben. Ziel war insbesondere, die verschiedenen Bereiche der Medizinökonomie – von den Logiken der Medizin bzw. Ökonomie über Systemanalysen und Managementansätze bis hin zu internationalen Vergleichen und Methodenlehren – theoretisch fundiert und zugleich auf verständliche Weise zu erläutern und dabei Theorie und Praxis zu vereinen.

Daher werden die Teilbereiche der Medizinökonomie (die insgesamt von einem einzelnen nicht mehr zu überblicken ist) jeweils von ausgewiesenen Experten bearbeitet, und zwar von Praktikern wie Wissenschaftlern. Auf diese Weise konnten sowohl der Bezug zur Theorie, als auch die Nähe zur Praxis sichergestellt werden.

Der Vorteil der größeren Expertise wurde erkaufte mit erheblichem Abstimmungsaufwand, denn es sollte ein Lehrbuch entstehen, kein Tagungsband. Dankenswerterweise haben alle Autoren klaglos akzeptiert, dass Beiträge mehrfach umgeschrieben werden mussten. Geringfügig unterschiedliche Schreibstile können von Vorteil sein, weil sie viel über die Sichtweise der jeweiligen Autoren verraten.

Die Verknüpfung von Praxis und Theorie ist zugleich ein besonderes Anliegen der neu aufgelegten FOM-Edition, in der das Buch erscheint. Die FOM Hochschule für Oekonomie & Management hat damit ein Medium geschaffen, das begleitend zur praxisorientierten Lehre die Verbindung von Studium und Beruf stärkt.

Es ist mir als Herausgeber eine angenehme Pflicht, allen zu danken, die an der Entstehung des Buches beteiligt waren: Den Autorinnen und Autoren gilt mein herzlicher Dank für ihre zugleich kompetente und geduldige Mitwirkung. Frau M. Schlomski und Herrn G. Notthoff vom Gabler Verlag, die die Entstehung des Buches stets freundlich und professionell begleitet haben, danke ich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Dem Rektor der FOM, Herrn Prof. B. Hermeier, ihrem Prorektor Forschung, Herrn Prof. T. Heupel, Herrn K. Stumpp und den FOM-Didaktik-Experten danke ich für stets wohlwollende Unterstützung und Mitarbeit. Herr K. Lübke hat dankenswerterweise die Arbeit am Statistikkapitel unterstützt. Nicht zuletzt danke ich allen Patienten und Studenten, die mich zum Nachdenken über medizinökonomische Fragen anregten und die der eigentliche An-

lass waren, die Arbeit an diesem Buch aufzunehmen. Verbesserungsvorschläge nimmt der Herausgeber gerne entgegen.

Kurz vor Drucklegung verstarb am 7.11.2011 der langjährige Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Jörg-Dietrich Hoppe. Wer ihn kannte, weiß, dass Patienten und Ärzte einen ihrer wichtigsten Fürsprecher verloren haben. Sein Beitrag in diesem Buch, in dem er um eine Lösung des Konfliktes zwischen Medizin und Kostendruck ringt, ist Ansporn und Vermächtnis zugleich.

Wenn es dem Buch gelingt, Medizin und Ökonomie zumindest so weit zu versöhnen, dass ihre jeweiligen Erkenntnisse im Sinne besserer Ergebnisse für die Patienten zusammenwirken, dann hat es seinen Zweck erfüllt.

Lohmar, im November 2011

Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Christian Thielscher



<http://www.springer.com/978-3-658-08513-1>

Medizinökonomie 2

Unternehmerische Praxis und Methodik

Thielscher, C. (Hrsg.)

2017, XII, 569 S. 74 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-658-08513-1